

Fachgruppenberichte

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR MINERALOGIE UND GEOLOGIE ÜBER DAS JAHR 1989

Die beiden Fachgruppentagungen fanden nun schon traditionell am 13. Mai in der „Halle des Bergbaues“ im Bergbaumuseum Klagenfurt und am 11. November im Gemeindezentrum Annabichl statt.

FRÜHJAHR

Herrliche Frühlingsstimmung im ansprechenden Ambiente des botanischen Gartens war für die Mineralienbörse ein Stimulans.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

1. Prof. Dr. E. J. ZIRKL (Dörfla, Steiermark):
„Gesteine einmal vollkommen anders betrachtet. Nicht alltägliche Verwendung von Gesteinen“
2. Dr. K. KRÄINER (Innsbruck):
„Plattentektonik und die Entstehung der Alpen“
3. Dr. B. MOSER (Graz):
„Klöch – ein oststeirisches Basaltvorkommen und seine Minerale“
4. Dr. R. SEEMANN (Wien):
„Die Epidotfundstelle der Knappenwand im Untersulzbachtal/ Salzburg – Österreichs bedeutendstes Mineralvorkommen im Wandel der Zeit“

Möglichkeit zur Mineralbestimmung war am Nachmittag für unsere Mitglieder gegeben. Dem Hausherrn und Leiter des Bergbaumuseums, Herrn Gemeinderat Gerhard FINDING, sei hier für die Unterstützung unserer Tagung herzlichst gedankt.

Die gesteinskundliche und mineralogische Exkursion in den Raum Villach, die am Sonntag nach der Tagung durchgeführt wurde, war leider wettermäßig nicht begünstigt. Trotzdem fanden sich 15 Teilnehmer, die unter der sehr ansprechenden Führung von Prof. ZIRKL die Steinbrüche im Pörtschacher Marmor (Töschling, Sekull und Pavor), den Granitgneis-Steinbruch von Zauchen (begleitet von Donner und Blitz), den Marmor-Steinbruch Gummern (im ärgsten Regenguß des ganzen Tages), den Marmor-Steinbruch im Krastal und zu guter Letzt (bei den ersten Sonnenstrahlen des Tages) den Steinbruch im Tonalitporphyrit bei Reifnitz besuchten und auch so manch interessantes Stück aufsammeln konnten.

HERBST

Typische nebelige Herbststimmung umrahmte unsere Herbstfachtagung. Nebel setzte auch unsere bewährte Tagungsorganisatorin, Frau Ingrid

WADL, kurzfristig außer Gefecht. Spätestens da merkte so mancher, was die sprichwörtlichen „guten Geister im Hintergrund“ für das Gelingen einer Tagung leisten.

Die beiden Hauptvortragenden der Tagung befaßten sich einerseits mit der Gesteinswelt des Pohorje-Gebirges (als Einstimmung auf die im kommenden Jahr geplante Exkursion) und andererseits mit den Quarzen des Tauernfensters.

1. Dr. E. FANINGER und Dr. A. HINTERLECHNER-RAVNIK (Ljubljana):
„Die magmatischen und metamorphen Gesteine des Pohorje-(Bachern)-Gebirges“
2. Dr. G. KANDUTSCH (Villach/Salzburg):
„Die morphologische Einteilung alpiner Zerrkluftquarze und deren Aussage zum Metamorphosegrad innerhalb des Tauernfensters“
3. M. WANK (Wolfsberg):
„Ein Besuch bei den Wietersdorfer Steinbrüchen“
4. Dr. G. NIEDERMAYR (Wien) und Dr. R. GÖD (Johannesburg):
„Die Spodumen-Lagerstätte auf der Weinebene/Koralpe und ihre Mineralien“
5. Dr. G. NIEDERMAYR (Wien):
Führung durch die Sonderausstellung „Bergbau und Mineralien im Sächsischen Erzgebirge“ im Landesmuseum für Kärnten.

Besonders erwähnenswert ist die Sonderausstellung über Mineralneufunde aus Kärnten, die während der Herbstfachtagung 1989 im Gemeindezentrum Annabichl gezeigt wurde. 6 Vitrinen wurden von unseren Sammlern mit interessanten und wunderschönen Mineralien bestückt. Im nachhinein nochmals herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben!

Auf Tafel 1 sind 6 Ausstellungsstücke zu sehen.

Der Verein macht eine Sammelmeldung von den gemeldeten Neufunden an das Amt der Kärntner Landesregierung, um dem Kärntner Naturschutzgesetz zu entsprechen. Die aktiven Sammler werden gebeten, Fundmeldungen an das Vereinssekretariat weiterzuleiten. Wir möchten unsere Mitglieder ersuchen, Belegstücke für die Dokumentationsammlung des Naturwissenschaftlichen Vereines zur Verfügung zu stellen.

Sowohl die Frühjahrs- als auch die Herbstfachtagung, letztere vor allem auch wegen des sehr interessanten Vortrages von Herrn Dr. G. KANDUTSCH, waren sehr gut besucht. Dies ist auch für die Fachgruppenleitung ein großer Ansporn für die zukünftige Programmgestaltung.

Außer den beiden Tagungen waren von der Fachgruppe auch mehrere Exkursionen geplant, die aber – mit Ausnahme der beiden Fernreisen nach Grönland und Nepal – wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht realisiert werden konnten:

- 1) 14.–25. August 1989: Exkursion nach Grönland
- 2) 18. November bis 10. Dezember 1989: Exkursion nach Nepal

Tafel 1



Figur 1: Bergkristallstufe vom Auernig bei Mallnitz
Sammlung Kurt STERNIG



Figur 2: Bergkristallstufe Elsesattel Ankogel
Sammlung Helmut PRASNIK



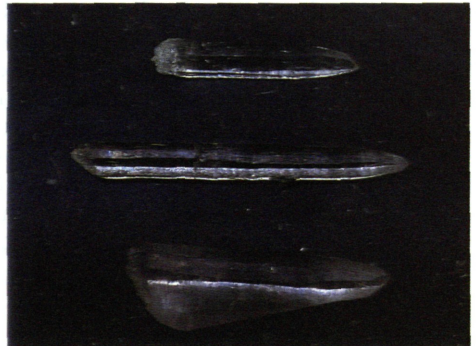
Figur 3: Bergkristall auf Kalzit und Periklin
Auernig bei Mallnitz
Sammlung Gerhard BAN



Figur 4: Bergkristall Auernig – Gipfelbereich
Sammlung Walter KRAMMER



Figur 5: Bergkristall xx Adular xx Elsesattel
Ankogel
Sammlung Manfred SWIERKOWSKI



Figur 6: Bergkristall Elsesattel Ankogel
Sammlung Gerhard BAN

An beiden Fernreisen, die in Zusammenarbeit mit den Freunden des Naturhistorischen Museums Wien und der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft veranstaltet wurden, haben auch Mitglieder der Fachgruppe teilgenommen; bei der Trekking-Tour nach Ost-Nepal war es sogar die Hälfte der Teilnehmer.

Beide Exkursionen brachten für die Teilnehmer unvergeßliche Eindrücke von Landschaft, Geologie und Mineralvielfalt der jeweils besuchten Gebiete. Kurze Exkursionsberichte darüber sind für den nächsten Band der Carinthia II vorgesehen.

Abschließend glauben wir, das Jahr 1989 als gutes Jahr für unsere Fachgruppe bezeichnen zu können – es gab einige Neufunde, und viel wissenschaftlich interessantes Datenmaterial konnte im Berichtsjahr auch von Kärntner Lokalitäten erarbeitet werden. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, daß auch die neunziger Jahre so manch schönen Mineralfund, neue Erkenntnisse und viel Erfolg für unsere Gemeinschaft bringen werden. Vielleicht können wir auch junge Menschen mehr als bisher für die Welt der steinernen Schätze begeistern.

Gerhard BAN

Gerhard NIEDERMAYR

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR BOTANIK ÜBER DAS JAHR 1989

Die Tätigkeit der Fachgruppe begann in der Karwoche mit einer Exkursion nach Marokko, welche 32 Teilnehmer an den Rand der Sahara führte. Näheres über diese Reise findet man in einem eigenen Aufsatz am Ende dieses Berichtes.

Samstag, den 20. Mai fand in der Schauhalle des botanischen Gartens die Frühjahrstagung statt. Dr. Wolfgang WETSCHNIG vom Botanischen Institut der Universität Graz berichtete, unterstützt durch grandioses Bildmaterial, über seinen Studienaufenthalt in Südafrika unter dem Titel „Zur Flora des südlichen Afrika“. Dr. LEUTE und Herr KOSCH hatten zudem ihre Sukkulentsammlung für eine nette Ausstellung zusammengetragen. WELWITSCH zu Ehren gab es allerhand Interessantes zu sehen. Den zweiten Vortrag hielt OStR. Mag. Helmut MELZER (Zeltweg) unter dem Titel „Einiges über heimische Farne und Gräser“. Danach gab es einen von R. SCHEIN gedrehten Film über die Marokko-Exkursion bzw. eine nette Nachsitzung im nahe gelegenen Gasthof Einsiedler.

Im Sommer gab es wieder zwei einwöchige Exkursionen. Mag. Dr. H. ZWANDER führte seine 24 Teilnehmer ins Gebiet der Prainer Gscheid mit Exkursionen auf die Rax und den Schneeberg.

Mag. Dr. W. FRANZ hingegen blieb mit seinen 30 Teilnehmern in Kärnten und erforschte die Umgebung von Hüttenberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [180_100](#)

Autor(en)/Author(s): Niedermayr Gerhard

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie über das Jahr 1989 339-342](#)